

|              |                       |                    |               |               |
|--------------|-----------------------|--------------------|---------------|---------------|
| Innovationen | Technologieberatungen | <b>Initiativen</b> | Pilotseminare | Kooperationen |
|--------------|-----------------------|--------------------|---------------|---------------|

## Workshopreihe „systematische Unternehmensentwicklung“

Die Firma Schempp Bestandserhaltung wurde 1989 gegründet und hat seinen Standort in Kornwestheim. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 12 Mitarbeiter. Die Bestanderhaltung und Schadensanierung sind zentrale Themenbereiche der Firma Schempp. Dabei geht es um Wasser- und Brandschadensanierung und um Entsäuerung und Schimmelpilzbekämpfung. Ein weiterer Baustein im Leistungsportfolio des Unternehmens ist die Buch- und Grafikrestaurierung. Ein dritter Geschäftsbereich der Firma Schempp ist die Herstellung und der Vertrieb von Schutzverpackungen aus altersbeständigen Papierwerkstoffen für Kulturgüter. Das vierte Standbein ist der Schutz durch Verfilmen und Digitalisieren.

Die Firma Schempp nahm 2007 an einer Workshopreihe „systematische Unternehmensentwicklung“ der Handwerkskammer Region Stuttgart teil.



Abb. 1: Fachdialog

Ein strategischer Ansatz war, den Bekanntheitsgrad und das Image des Unternehmens weiter zu steigern. Die Firma Schempp nahm das Angebot der Handwerkskammer wahr, sich bei der Eröffnung der neuen Messe Stuttgart auf dem Stand der badenwürttembergischen Handwerkskammern als

innovativer Stuttgarter Betrieb zu präsentieren (siehe Bild oben).

Ein zweiter strategischer Ansatz war die Optimierung der innerbetrieblichen Abläufe. Herr Schempp erkannte die offen gelegten Potenziale. Noch bevor die Workshopreihe beendet war, nahm Herr Schempp mit einer Beraterin Kontakt auf, um in seinem Unternehmen ein Qualitätsmanagementsystem einzuführen.

Der 3. strategische Ansatz, war die Umsetzung eines Projekts zur Sterilisierungstechnik. Dazu wurden bereits Gespräche mit Forschungspartnern geführt. Der Innovationsberater der Handwerkskammer Region Stuttgart empfahl die Nutzung der Fördergutscheine und im weiteren Verlauf ProInno Fördermittel des Bundes zu beantragen. Das Projekt startet 2008.

### **Ansprechpartner:**

Dipl.-Ing. Norbert Durst  
 Beauftragter für Innovation und Technologie der Handwerkskammer Region Stuttgart